

“Niemals die übernatürliche Sicht verlieren.”

Ich nenne dir das Heilmittel
gegen deine innere Unruhe:
Geduld, Lauterkeit der Absicht
und übernatürliche Sicht. (Die
Spur des Sämanns 853)

27. Oktober

Seien wir also darum bemüht,
niemals die übernatürliche Sicht zu
verlieren und Gott in allem
Geschehen wahrzunehmen, bei
freudigen und bei schmerzlichen

Anlässen, wenn wir Trost erfahren... oder wenn wir, etwa wegen des Todes eines geliebten Menschen, untröstlich sind. Allem voran: das Gespräch mit deinem Vater Gott. Ihn müssen wir in der Mitte unserer Seele suchen. Tut das nicht als unbedeutende Kleinigkeit ab. Es ist vielmehr das klare Zeichen für ein inneres Leben, das niemals brachliegt, und für einen Dialog, der sich in echter Liebe entfaltet. Durch solche Übung wird das seelische Gleichgewicht nicht beeinträchtigt, denn für einen Christen sollte sie so selbstverständlich sein wie das Schlagen des Herzens. (Freunde Gottes 247)